

14. Herbstpokal Druckluftwaffen in Taucha am 31. Oktober 2010

Zum fünften Mal war die Sport- und Mehrzweckhalle in Taucha Austragungsort des Herbstpokals Druckluftwaffen. Am 31. Oktober 2010 waren Sportler aus fünf Bundesländern der Einladung zum 14. Herbstpokal gefolgt. Da uns die Halle nur an einem Tag zur Verfügung gestellt werden konnte, war das für die Mannen um Bernd Köth (SV Thekla) und die



Tauchaer SGi eine besondere Herausforderung. Aber, pünktlich, wie gewohnt, standen die 44 Seilzuranlagen und die elektronische Finalanlage des SSB mit 8 Ständen bereit für die ersten Schüsse. Die Beteiligung am diesjährigen Pokal lag mit über 300 Startern deutlich höher als im letzten Jahr, zumal in diesem Jahr erstmalig ein Finale Luftgewehr und Luftpistole angesetzt war. Das Programm war demzufolge dicht gedrängt, bestimmt auch durch das Anliegen, möglichst vielen Sportlern den Start zu ermöglichen und ein sportliches Highlight wie die Finals am Ende des Wettkampftages anzubieten. So hieß es für die meisten Sportler, bis zum Abschluss auszuhalten, auch wenn ein längerer Heimweg bevorstand. Erfreulicherweise nutzten viele Sportler diese Gelegenheit und blieben geduldig bis zur Siegerehrung.

Ausgeschrieben waren alle Altersklassen des DSB vom Schüler bis zur Seniorin C in den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole, Luftgewehr Auflage und Luftpistole Auflage. Ein ganzer Durchgang war für die Schüler Luftgewehr und –pistole reserviert und konnte zeitnah mit einer Siegerehrung abgeschlossen werden. Bei den Aufлагeschützen konnten wir wie bei den anderen Starts einen Zuwachs feststellen, mit 75 Meldungen (52 LG, 23 LP) lagen wir über dem Wert von 2009.



Die Wettkämpfe Luftgewehr und –pistole wurden auf den Seilzuranlagen geschossen, Auflage komplett auf den Finalständen. Die acht besten Sportler Luftgewehr und –pistole waren ohne Berücksichtigung der Altersklasse für das jeweilige Finale qualifiziert. Dabei ergab sich aber das Problem, dass beim Aufruf zum Finale einige Sportler schon abgereist waren, so dass die leeren Finalplätze aufgefüllt werden mussten. Die Finalleistungen wurden in getrennter Wertung mit Geldprämien ausgezeichnet, während die Sieger der Klassen in Einzel- und Mannschaftwertung, unberührt durch die Finalergebnisse, Pokale und Urkunden erhielten.



Bei der Betrachtung der sportlichen Leistungen fallen die guten Leistungen der Schützen- und Damenklasse mit dem Luftgewehr auf, Tino Mohaupt, Schützenklasse (FV Suhl) und Jana Eckhardt, Damenklasse (Giebichensteiner SGi) führten mit jeweils 395 Ringen das Siegerfeld an, gefolgt von André Böhme, SK (Giebichenstein) und Constanze Rotzsch, DK (SG Markkleeberg) mit 394 Ringen. Leistungen, die ein spannendes Finale erwarten ließen. Auch der Nachwuchs trumpfte mit guten Leistungen auf, Lena

Cramer. Jugend weibl. (FV Suhl) schoss 388 Ringe, Janine Krause, Juniorinnen A (FV Suhl) 386 Ringe und Patrick Lindner, Junioren A (SGi wg Deutschenbora) 385 Ringe. Bei den Schülern imponierte die Leistung des Saalfelders Marius Spyrka, 190 Ringe.

Bei der Luftpistole lagen Fabio Grunert (PBSGi Leisnig) und Thomas Winter (1. Lichtensteiner SV), beide SK mit 371 Ringen vorn, doch die Damen waren noch besser. Birgit Urbanek (SG FFO) und Monique Schramm (SGi zu Brand) erreichten 372 Ringe. Die höchste Wertung erzielte Bernd Richter (1. Zwickauer SV) mit 373 Ringen, auch hier Leistungen, die mit großen Erwartungen auf das Finale harren ließen.



Beim Aufruf zum Finale standen die genannten Rivalen auf den vorderen Plätzen zum Match bereit, auf den Plätzen 1-4 Jana Eckhardt, Tino Mohaupt, Constanze Rotzsch und André Böhme. Nach dem 2. Finalschiuss gab Jana die Führung an Tino ab, nach dem dritten kündigte sich schon die endgültige Platzierung an. Nach dem 7. Finalschiuss betrug die Differenz der beiden Führenden nur noch 0,2 Ringe, nach dem 8. Finalschiuss zogen beide Kontrahenten gleich, mit dem 9. Schuss zog Tino Mohaupt endgültig nach vorn und sicherte sich den Sieg in diesem spannenden Finale. Tino Mohaupt, die Älteren werden sich erinnern, hatte bereits 2002 in Zwenkau am Herbstpokal teilgenommen und Constanze Rotzsch überzeugten durch ihre überragende Finalleistung von 104,3 Ringen, wobei bemerkt werden muss, dass alle Finalergebnisse über der 100er-Marke lagen.

Das Luftpistolenfinale wirbelte die Vorergebnisse ziemlich durcheinander. Vorn angetreten waren Bernd Richter, Birgit Urbanek und Monique Schramm (s.o.), den Sieg trug dann aber Birgit Urbanek davon, gefolgt von Bernd Richter und Fabio Grunert.

Die vollständigen Ergebnisse finden Sie im Protokoll, welches ebenfalls online gestellt ist.